

GEMEINDEBRIEF

DER EVANG.-LUTH. KIRCHGEMEINDEN
**ALTREMDA, BREITENHEERDA, HEILSBERG, KIRCHREMDA,
REMDA UND SUNDREMDA**

Februar / März 2026



Der Altar in Sundremda zu Palmarum im Jahr 2025

Monatsspruch

- | | | |
|----------------|--|---------------|
| Februar | Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat | Dtn 26,11 (E) |
| März | Da weinte Jesus. | Joh 11,35 (E) |

Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser,

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ Dtn 26,11

Ja, so war das damals, Mitte der Sechziger. Mein Opa kam mittags nach Hause, während meine Oma schon zwischen Spülbecken und Herd umherwuselte. Wie üblich griff er sich sein kleines Messer aus der Tischschublade, danach den Wetzstahl und nachdem das Messer nach ein paar Zügen dann eine für ihn genehme Schärfe hatte, schälte er bedächtig eine Kartoffel nach der anderen. Dabei trank er wie immer genüsslich seine Flasche Bier. Liebe Leute, das war eine Zufriedenheit, wie ich sie weder vor- noch nachher je erlebt habe und ich habe sie in mich aufgesogen wie ein Schwamm. Diese Zufriedenheit, diese Freude und Dankbarkeit an und für das pure Hier- und Jetzt- Sein-Dürfen hatte seinen Höhepunkt jedes Jahr zu Weihnachten, wenn sich die großen Flügeltüren des Wohnzimmers endlich öffneten, die Weihnachtslieder erklangen, und wir Kinder vom Glanz des Weihnachtsbaumes und der Gabentische überwältigt wurden. Aber wie gesagt, das war der Höhepunkt, was unser Leben damals ausmachte, war die schiere Freude und Lust gerade auch am alltäglichen Leben; für meine Oma und ihren ersten Enkel bedeutete das sehr oft: Kuchen und Schnitzel: Herrlich. Woher kam nur diese Lebensfreude, Zufriedenheit und Dankbarkeit? Ich habe lange gebraucht, bis ich es verstanden habe, wahrscheinlich vermuten Sie es schon: 2 große Bombenangriffe fegten damals über Dortmund hinweg, zweimal war die Familie meines Vaters ausgebombt. Nach dem zweiten Angriff hieß es: „Der August ist tot, er liegt da und da...! Meine Oma horchte kurz in sich hinein und sagte: „Nein, der August lebt.“ Schnell lief sie an den Ort des Geschehens und fand meinen Opa tatsächlich mitten unter den Toten liegend, aber siehe: er lebte! Mein Opa stand buchstäblich mitten von den Toten auf und kam zurück ins Leben. Das ist *eine* Erklärung für seine immer ruhige Freude und Dankbarkeit für alles, was sein Leben dann noch ausmachte: Endlich Frieden, Dach über dem Kopf, genug zu Essen und zu Trinken, Arbeit, Ofen, Familie und ein erster Enkel: Herz, was willst du mehr! Wie wenig braucht es für ein glückliches und zufriedenes Leben und wieviel bedeutet das. Mein Opa hätte wohl nur den Kopf geschüttelt ob all des Krams, mit dem wir uns heute abschleppen; nicht verstanden hätte er wohl auch die Menschen der heutigen Gesellschaft, die permanent auf ihre Handys starrend am Leben vorbeilaufen... bis sie ihnen durch Unfall oder Krankheit gewaltsam aus den Händen gerissen werden. Sehr oft erleben die Betroffenen erst dann die Freude und Dankbarkeit an den und für die kleinen alltäglichen Dinge des Lebens und möchten sehr oft in der Folge ihre Schicksalsschläge auch nicht mehr missen.

Danke Opa, dass ich an deinem Leben teilnehmen durfte... und lernen für meins.

Bleiben Sie behütet,
M. Ehrlichmann, Pfr.i.R.
Pfarramtsassistent

Wir nehmen Anteil an der Freude und an der Trauer in unseren Gemeinden



Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Frau Brigitta Häußer geb. Lützenberger, geb. 13. Mai 1943, gestorben am 04.12. 2025. Sie wurde am 08.01.2026 auf dem Friedhof in Kirchremda mit kirchlichem Geleit bestattet. Der Segenspruch kommt aus Psalm 95 und lautet „Heute, so ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht“

Herr Gerd Steege, geb. am 13.03.1945, gestorben am 12.12.2025.

Er wurde am 15.01.2026 auf dem Friedhof in Kirchremda bestattet. Der Segenspruch kommt aus Psalm 139 und lautet „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst Deine Hand über mir.“ Psalm 139,5

Gottes Segen und Beistand den Angehörigen der Verstorbenen.

Rückblicke

Adventskonzerte...

... in Sundremda



Wir hatten wieder ein schönes weihnachtliches Konzert mit der **Band „Astloch“** am 2. Advent in der Sundremdaer Kirche. „Klassiker“ der Weihnachtszeit, die nicht fehlen dürfen, sowie altes Liedgut erklangen. Sie treten schon das dritte Jahr infolge bei uns auf und sie werden wahrscheinlich zur Tradition in der Adventszeit. **Danke** sagen wir für die Spenden, die einmal für die Band und zum anderen für unsere Orgel gegeben wurden.

Bei Schmalzbroten und heißen Getränken blieben viele noch zu Gesprächen beisammen, um dann in ihre warmen Stuben zurückzukehren. **Danke** an Ines Schmied für ihre Hilfe.

Gudrun Schart

... in Remda am Dienstag, 9. Dezember 2025: traditionell mit **Glühwein und Kürbissuppe**

...und dieses Mal mit unserem **Posaunenchor Heilsberg**, der uns mit adventlichen Liedern aus dem - leider oft hektischen - Alltag in der Vorweihnachtszeit herausgeholt und zum Mitsingen eingeladen hat. Eine richtig schöne Mit-Sing-Aktion. Bei Glühwein und Kürbissuppe konnten sich alle anschließend aufwärmen und trotz kühler Temperaturen noch gemütlich beieinanderstehen, Kontakte pflegen und den Alltagsstress außen vorlassen. Ein Dankeschön an alle Beteiligte und Helfer.

Petra Ihm



... in Breitenheerda am Montag, 15. Dezember 2025:

Dieses Jahr fand das traditionelle Adventsliedersingen der Chöre von Remda und Teichel in Breitenheerda statt. In einer liebevoll geschmückten Kirche ertönten die Stimmen der Chöre. Ein paar Lieder luden dazu ein, dass auch die zahlreich erschienen Besucher mit in den Chor einstimmten. Es wurden auch kleine Geschichten aus der Weihnachtszeit vorgelesen. Der alleinige Klang der Stimmen und das Ambiente in der Kirche machten diesen Abend zu einem stimmungsvollen Erlebnis. Der Dank gilt allen Beteiligten und Helfern für diese gelungene Veranstaltung.

Daniel Poßner-Neuland



... in Heilsberg



Plätzchen, Fettbrot und Bratwurst kamen Besucher ins Gespräch und stimmten sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein.

Kathleen Fox

Der Männerchor Cantate Domino begeisterte mit einem stimmungsvollen Adventskonzert in der Heilsberger Kirche. Bei Glühwein, Zwiebelkuchen,



Heiligabend...

... in Remda



Der Erzähler im Krippenspiel beginnt mit den Worten: „Diese Geschichte beginnt in einer Zeit, in der das Land erfüllt war von Unruhe...“. Und wie ergeht es uns heute? Gerade in der Vorweihnachtszeit bestimmen leider Unruhe und Hast oft unseren Alltag. Und weiter: „...Der Wirt konnte ihnen – also Maria und Joseph – kein Bett geben.... Aber er öffnete ihnen etwas anderes: sein Herz.“ Das wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir trotz aller Unruhen und Hast Zeit und Muße finden, unser Herz für andere zu öffnen.“ Herzlichen Dank an unsere kleinen und großen Darsteller, die schon Wochen vorher geübt und auch in der kalten Kirche geprobt haben, an den Kirchenchor Remda

für die musikalische Umrahmung und ganz besonders an Melanie Peupelmann, die das Krippenspiel federführend organisiert und die Proben begleitet hat. Und wir freuen uns, wenn ALLE JAHRE WIEDER uns die Kinder mit dem Krippenspiel in die Heilige Nacht entlassen. Ein frohes und friedliches Neues Jahr!
Petra Ihm im Namen des Gemeindegemeinderates Remda



... in Heilsberg



Kathleen Fox

... in Sundremda

Dank auch an alle Kinder, die Heilig Abend „die Krippe nach Sundremda bringen“. Die Kirchgemeinde möchte den ausscheidenden Mitspielern: **Carlotta Schönefeld, Lea und Lennart Kaden und Max Kosnowski** für ihre Treue ganz herzlich danken.
Gudrun Schart



Ehrenamtlichkeitstag – Ein Zeichen des Dankes

Am Freitag, den 16. Januar 2026 um 19.00 Uhr waren die Kirchenältesten und die vielen fleißigen Helfer der Kirchgemeinden zum Ehrenamtstag nach Heilsberg eingeladen. Diese Veranstaltung ist ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen für ihr Engagement, sei es bei der aktiven Hilfe des jährlichen Gemeindefestes oder anderer Veranstaltungen, das Mitsingen im Chor, Verteilung der Gemeindebriefe, Reinigungsarbeiten, Reparaturen, die Pflege der Friedhöfe und vieles mehr.



Der Kirchenchor eröffnete den Empfang mit Gesängen und Kanon. Frau Pfarrerin Ehrlichmann hielt eine kurze Ansprache, verabschiedete aus-

scheidende Kirchenratsälteste und dankte Ihnen für die langjährigen Dienste. Unsere Lektoren wurden zu ihrem neuen Amt beglückwünscht. Eine Bildershow, die an schöne Momente des vergangenen Kirchenjahres erinnern und ein kleiner Posaunenchor mit beschwingter Musik untermalten das

Programm. Es war wie in jedem Jahr, ein geselliges Beisammensein mit netten Gesprächen, Häppchen und Getränken, rundum eine schöne Feier.

Brigitte Herger

Ankündigungen

Weltgebetstag 2026 – Nigeria „Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.



Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

(Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V, Foto: © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc)

Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – ALLE sind herzlich eingeladen!

**Gottesdienst mit Diavortrag und landestypischen Speisen
Sonntag, den 8. März 2026 um 15:00 Uhr im Vereinshaus in Heilsberg**

Petra Ihm im Namen des Weltgebetstags – Vorbereitungsteams

Infos für Kinder und Jugendliche

Herzliche Einladung zum Kinderweltgebetstag, am Sonntag, den 22. März 14:00 im Gemeinderaum Remda.

Wir machen einen virtuellen Ausflug nach Afrika. Dort gehen wir auf Safari und ich zeige euch viele Tiere die auf diesem Kontinent leben. Dann besuchen wir das Land Nigeria. Nigeria liegt in Westafrika. Ihr erfahrt Spannendes über das Leben von Kindern und Familien dort. Unter dem Motto: „Ich will euch stärken, kommt!“ Laden sie uns ein, gemeinsam mehr über ihr Land und ihr Leben dort zu erkunden. Wusste ihr das die Hälfte der Bevölkerung in Nigeria unter 15 Jahre alt ist? Die Kinder und Jugendlichen dort machen sich viele Sorge um die Zukunft.



Deswegen basteln wir nach dem Gottesdienst Sorgenfresser. Und es gibt natürlich auch wieder etwas zu essen und zu Trinken. Alle sind eingeladen. Kinder Familien, Eltern, Großeltern Freunde...

Konfirmandenunterricht ab Herbst 2025

Dienstags 16:15 – 17:00 Uhr 7. Klasse

17:15 – 18:00 Uhr 8. Klasse

Wiederkehrende Veranstaltungen / Termine

Seniorenkreis Sundremda: Donnerstag, **12. Februar 2026** und **12. März 2026**, 14:00 Uhr, Vereinshaus „Edelweiß“

Sitzung Gemeindegemeinderat am Mittwoch, **11. März 2026**, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Remda

Kirchenchorprobe in Remda immer montags von 19:30 – 20:30 Uhr (außer Sommerferien)

Kirchgeld und Spenden

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Ihr Kirchgeld für das Jahr 2025 überwiesen oder mit Spenden unsere Kirchengemeinden unterstützt haben. Bitte verwenden Sie für Ihre Spenden die angegebenen Bankverbindungen und als Kennwort den Namen der jeweiligen Kirchengemeinde und den Nutzungszweck (z.B. Kirchgeld oder Spende).

Wir danken Ihnen für Ihre Treue, Ihre Mithilfe und Ihr Vertrauen in unsere gemeinsame Arbeit zum Erhalt unserer Kirchen.

Die aktuellen Bankverbindungen bei der **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt** lauten:

Kirchengemeinde:	IBAN	Kennwort
Remda:	DE04 8305 0303 0011 0227 01	„Kirchgeld / Spende Remda“
	Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen	
	WICHTIG: Zuwendungsempfänger „Kirchengemeinde Remda“	
Altremda:	DE39 8305 0303 0000 4701 20	„Kirchgeld / Spende Altremda“
Breitenheerda:	DE32 8305 0303 0000 4711 19	„Kirchgeld / Spende Breitenheerda“
Heilsberg:	DE83 8305 0303 0000 4702 01	„Kirchgeld / Spende Heilsberg“
Kirchremda:	DE37 8305 0303 0000 4703 50	„Kirchgeld / Spende Kirchremda“
Sundremda:	DE80 8305 0303 0000 4704 49	„Kirchgeld / Spende Sundremda“



GOTTESDIENSTE

Datum	Wochentag	Zeit	Ort	Besonderes
08. Februar	Sexagesimä	14:00	Sundremda	
01. März	Reminiszere	14:00	Breitenheerda	mit Lektor Daniel Poßner-Neuland
		16:00	Sundremda	Gottesdienst mit Taufe
08. März	Okuli	15:00	Heilsberg	Weltgebetstag
15. März	Lätare	10:00	Remda	im Gemeinderaum
22. März	Judika	14:00	Remda	Kinderweltgebetstag im Gemeinderaum
29. März	Palmarum	10:00	Altremda	Jugendgottesdienst mit Pfarrer Tschirschnitz
		14:00	Sundremda	
03. April	Karfreitag	15:00	Remda	mit heiligem Abendmahl
05. April	Ostersonntag	09:00	Heilsberg	mit Lektorin Kathleen Fox
		10:00	Remda	
		14:00	Sundremda	
06. April	Ostermontag	10:00	Altremda	
		14:00	Breitenheerda	
		17:00	Kirchremda	

Kontaktdaten

Pastorin Carmen Ehrlichmann, Pfarrei 1, 07407 Rudolstadt / OT Remda, Fon: 036744/201655, Fax: 036744/201656, Mail: ev.Kirche-Remda@t-online.de oder CarmenEhrlichmann@web.de

Pfarrer Markus Tschirschnitz, Am Sperlingsberg 6, 07407 Rudolstadt, Fon: 036743/22219, Fax: 036743/20428, WhatsApp: 0151-53034028, Mail: markus.tschirschnitz@ekmd.de

Impressum

Ihre Beiträge für den nächsten Gemeindebrief sind immer herzlich willkommen. Bitte sagen oder schreiben Sie uns Ihre Meinung per Post oder E-Mail. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15. März 2025. Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchgemeinde im Pfarramtsbereich Remda. Sie finden den Gemeindebrief auch unter <https://www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de>